

Hinweise für die Benutzung

Diese Veröffentlichung dokumentiert die Arbeit der vom 12. Deutschen Bundestag berufenen Enquete-Kommission „Aufarbeitung von Geschichte und Folgen der SED-Diktatur in Deutschland“. Ihre Gliederung nach Sachgebieten folgt dem Arbeitsprogramm, das die Enquete-Kommission sich im Frühjahr 1992 gegeben und bis zum Sommer 1994 „abgearbeitet“ hat.

Der Inhalt verteilt sich auf die einzelnen Bände wie folgt (vgl. das Gesamtinhaltsverzeichnis in diesem Band):

- Band I: Die Enquete-Kommission im Deutschen Bundestag – Anträge der Fraktionen/Gruppen und Debatten des Deutschen Bundestages, Bericht der Enquete-Kommission vom 31.Mai 1994;
- Band II: Machtstrukturen und Entscheidungsmechanismen im SED-Staat und die Frage der Verantwortung – Protokolle, Berichte, Expertisen, Gutachten, Vorträge;
- Band III: Rolle und Bedeutung der Ideologie, integrativer Faktoren und disziplinierender Praktiken in Staat und Gesellschaft der DDR – Protokolle, Berichte, Expertisen, Gutachten;
- Band IV: Recht, Justiz und Polizei im SED-Staat – Protokolle, Berichte, Expertisen, Gutachten;
- Band V: Deutschlandpolitik, innerdeutsche Beziehungen und internationale Rahmenbedingungen – Protokolle, Berichte, Expertisen, Gutachten;
- Band VI: Rolle und Selbstverständnis der Kirchen in den verschiedenen Phasen der SED-Diktatur – Protokolle, Berichte, Expertisen, Gutachten, Vortrag;
- Band VII: Möglichkeiten und Formen abweichenden und widerständigen Verhaltens und oppositionellen Handelns, die friedliche Revolution im Herbst 1989, die Wiedervereinigung Deutschlands und Fortwirken von Strukturen und Mechanismen der Diktatur – Protokolle, Berichte, Expertisen, Gutachten, Vorträge;
- Band VIII: Das Ministerium für Staatssicherheit – Protokoll, Berichte, Expertisen, Gutachten. – Seilschaften, Altkader, Regierungs- und Vereinigungskriminalität – Protokoll, Studie;
- Band IX: Formen und Ziele der Auseinandersetzung mit den beiden Diktaturen in Deutschland – Protokolle.

Die Bände II, III, V, VI und VII sind bei fortlaufender Seitenzählung in mehrere Teilbände untergliedert.

In jedem Band werden die Anhörungsprotokolle in chronologischer Reihen-

folge abgedruckt. Ihnen folgen, nach Autorennamen geordnet, die Berichte, Expertisen und Gutachten sowie in den Bänden II, VI, und VII Vorträge aus nichtöffentlichen Sitzungen.

Die Zählung der Protokolle der von der Enquete-Kommission veranstalteten öffentlichen Anhörungen (vgl. dazu den Bericht vom 31. Mai 1994, in diesem Band Seite 193) folgt der durchgehenden Numerierung aller Sitzungen der Enquete-Kommission, also auch der nichtöffentlichen, so daß sich hie und da „Sprünge“ bei den Protokollnummern ergeben.

Jedem Band ist eine Inhaltsübersicht vorangestellt, die in bezug auf die Protokolle über die Sachverständigen und Zeitzeugen sowie Themen und Unterthemen, in bezug auf die Berichte, Expertisen und Gutachten jeweils über Autoren, Themen und die wichtigsten Gliederungspunkte informiert. Dem einzelnen Protokoll ist dann noch einmal ein Inhaltsverzeichnis vorgeschaltet, das zusätzlich über den Ablauf der Anhörung unterrichtet.

Das Personen- und Sachregister am Schluß von Band IX erfaßt alle Textteile, einschließlich des Kommissionsberichts vom 31. Mai 1994, nicht aber die Dokumente sowie die Anträge und die Protokolle der Debatten des Deutschen Bundestages. Berücksichtigt wurden nur solche Stellen, an denen über Personen und Sachen etwas Substantielles bzw. Weiterführendes ausgesagt wird. Da die einzelnen Bände von verschiedenen Wissenschaftlern betreut wurden, lassen sich gewisse Unterschiede an „Erfassungsdichte“ bei den Registern nicht ausschließen. Die Stichworte des Sachregisters sind gelegentlich auch als Schlagworte angewandt.

Gesamtverzeichnisse der angehörten Zeitzeugen und Sachverständigen finden sich im Bericht vom 31. Mai 1994 (in diesem Band Seite 760ff), der angehörten Initiativen, Organisationen und Institutionen ebenda Seite 767f, der Berichte, Expertisen und Gutachten, nach Autorennamen alphabetisch geordnet, ebenda Seite 755ff sowie der Mitglieder und Mitarbeiter der Enquete-Kommission ebenda Seite 195ff.

Bei der Vielzahl und Komplexität der Beiträge, die die Enquete-Kommission verarbeitet hat, konnte die Textgestaltung aus zeitlichen, personellen und technischen Gründen nicht vollständig harmonisiert werden.

Über die Wiedergabe der Dokumente, ob in Abschrift oder verkleinertem Faksimile, wurde nach inhaltlichen und technischen Gründen entschieden. Die Abschriften sind wortgetreu; sprachliche, Interpunktions- und sonstige Fehler, etwa bei Namensschreibungen, wurden nur dort bereinigt, wo es sich um eindeutige Schreibfehler handelt.